

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Trautskirchen



Am Ewigkeitssonntag nahm der neue Dekan, Matthias Ewelt, die Einweihung unserer neuen Aussegnungshalle vor.

Dezember 2010 - Februar 2011

Ihr seid die auserwählten Königskinder!

Liebe Gemeinde, liebe Königskinder,
liebe Prinzen und Prinzessinnen!

Bald ist Weihnachten. Das Fest der Freude – wie man so schön sagt. Es muss noch soviel erledigt werden. Die Wohnung muss weihnachtlich dekoriert, Weihnachtskarten müssen versendet, Plätzchen gebacken und die ganzen Feiertage geplant werden. Oftmals kommt genau jetzt das eine zum anderen. Die Oma ist krank, auf der Arbeit gibt es Stress und in der Familie stimmt auch einiges nicht.

Eine Bekannte hat vor ein paar Tagen zu mir gesagt: „Ausgerechnet jetzt vor Weihnachten.“ – Aber, warum denn nicht? Wäre es besser, es wäre vor Ostern? Oder im August? Gibt es einen perfekten Zeitpunkt für schlechte Tage und Nachrichten? Wir Menschen denken immer, vor Weihnachten muss alles „gut“ sein. Wir dürfen nicht streiten und sollen immer schön lächeln. „Weil ja Weihnachten ist.“ Ist nicht gerade Weihnachten der „perfekte“ Zeitpunkt für diese unruhige, schlechte Zeit? Kurz vor dem großartigen Fest – der Geburt Jesu?!

Petrus schreibt: ***„Ihr aber seid die auserwählten Königskinder, Prinzen und Prinzessinnen, die GOTT selbst gehören. Er hat euch aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht geru-***

fen, damit ihr seine machtvollen Taten verkündet.“ (nach 1. Petr. 2, 9)

Petrus schreibt von uns Christen – „dem Volk Gottes“. Wir haben die Aufgabe, Gottes Wort zu verkünden und weiterzuerzählen. Wir sind Gottes Prinzen und Prinzessinnen, Kinder des Königs. Welches Mädchen träumt nicht davon, eine Prinzessin zu sein?

Aber zurück zu Weihnachten. Wir dürfen nach vorne schauen und den Geburtstag von Jesus feiern. Dem Heiland der Welt, wie es überall verkündet wird. Jesus, der für uns auf die Welt gekommen ist, um für unsere Sünden zu sterben – damit wir das ewige Leben haben!

Deshalb haben wir keinen Grund, traurig zu sein – und dürfen getrost nach vorne und auch auf Weihnachten blicken. Wenn wir unsere Sorgen auch nicht ganz vergessen, lässt es uns doch für einen kleinen Moment glücklich werden.

Nun wünsche ich Ihnen, den Prinzen und Prinzessinnen, eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und hoffe, Sie können die eine oder andere Sorge zumindest im Weihnachtsgottesdienst für einen kleinen Moment vergessen und auf Jesus blicken.

Ihre Anna Scheuenstuhl

Auf ins neue Kirchenjahr!

Liebe Trautskirchner,

ein herzliches Dankeschön möchte ich vorwegschicken: Allen, die mich so herzlich in Trautskirchen empfangen haben, für zahlreiches Brot und Salz und die lieben Segenswünsche zum Einzug. Noch immer, während ich dies schreibe, sind Handwerker im Haus, aber es werden weniger und sie kommen seltener.

Umzug des Pfarrbüros

Mit dem Bezug des Pfarrhauses ist auch der Umzug des Pfarrbüros aus dem Provisorium im Gemeindehaus ins neue Pfarrhaus einhergegangen. Bitte beachten Sie auch die neue Telefonnummer: 137326. Wir bitten Sie auch weiterhin um Verständnis, falls wir mal für etwas längere Zeit brauchen – noch immer basteln wir an unserer Einrichtung und an der Vervollständigung der Akten.

Eine Neuerung funktioniert jedoch schon: Wir haben einen Farbkopierer angeschafft, der auch unsere Farbausdrucke über PC erledigt. Wir bieten Ihnen und den Trautskirchner Vereinen an, zu den Bürozeiten den Kopierer zu nutzen. Folgende Preise haben wir vorerst mal festgelegt: **Schwarzweiß:** 0,10 € (ab 50 Kopien: 0,08 €) / **Farbe:** 0,25 € (ab 50 Kopien: 0,20 €, ab 500 Kopien: 0,15 €).

Reparierte Kirchenfahne

Unsere Kirchenfahne wurde während der Kirchweih in Mitleidenschaft gezogen... Herzlichen Dank an Angela Endreß und Fritz Scheuerpflug für die Reparatur!

Postfächer in der Sakristei

Unsere Präparanden und Konfirmanden werden den Gemeindebrief wie bisher austeilten und auch die Sammlungen durchführen. Darüber hinaus werden sie auch mal eine Spendenbescheinigung oder eine Benachrichtigung austragen. Hierfür haben wir für sie, den Kirchenvorstand und Hauptamtliche in der Sakristei Postfächer eingerichtet. Martin Gunkler sei Dank für das tolle Regal (und das Kästchen für den Mischverstärker)! Und den Konfis und Präpers danken wir an dieser Stelle ebenfalls: Ihr spart uns eine Menge Portokosten! Dankeschön!

Kirchgeldbrief und Pfarrhaus

Dank Ihrer Spendenbereitschaft können wir von den von uns aufzubringenden 100.000 Euro bereits 21.312,54 Euro verbuchen. Mit diesem Gemeindebrief wird Ihnen auch Ihr Kirchgeldbrief zugestellt – auch hier ist die Zweckbestimmung das neue Pfarrhaus. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihren Beitrag.

Abendmahl

Inzwischen haben wir die Abendmahlsgottesdienste am Buß- und Bettag gefeiert. Falls es noch unklar ist, will ich noch einmal die Frage der Anmeldung anschnitten: Wir bitten Sie, die Abendmahlsgaben in einem Kuvert in die Körbchen an den Eingängen einzulegen. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, dann schreiben Sie einfach Ihren Namen auf das Kuvert oder legen einen Zettel in das Kuvert. Natürlich gibt es auch weiterhin die Möglichkeit, in der halben Stunde vor dem Abendmahl den Pfarrer in der Sakristei zur Anmeldung zu besuchen – ich empfinde das aber auch immer als etwas hektisch, weil da immer noch einiges im Hinblick auf den Gottesdienst geklärt wird.

Schwerpunkt: Konfirmanden

Im ersten Halbjahr wird einer meiner Schwerpunkte die Konfirmandenarbeit sein: Einen Konfi-Tag werden wir mit den Markt Erlbachern am 11. Dezember durchführen (die Trautskirchner Konfis eingeschlossen), vom 14. bis 16. Januar geht es nach Rothenburg zur Freizeit. Am 30. Januar ist dann Vorstellungsgottesdienst in Trautskirchen, am ersten Februarwochenende bin ich mit den Markt Erlbachern, den Lindenern und Jobstgreuthern auf Freizeit. Am 20. Februar ist dann der Vorstellungsgottesdienst in Markt Erlbach und am 27. in Linden – Sie sehen: Nicht immer, wenn Sie Ihren Pfarrer nicht in Trautskirchen sehen, macht er Urlaub...

Ihr Hermann Ruttmann

Impressionen von der Pfarrhaus-Einweihung



Licht brennt im Pfarrhaus

Dass es bei der Einweihung des Pfarrhauses Kaiserwetter geben sollte, hatten wir ja bereits bei der Planung des 19. September bestellt. Aber dass wir dabei über einen perfekt gepflasterten Innenhof gehen könnten, darauf hätte wohl kaum einer gewettet. Die Firma Schemm hat hier in zwei Wochen wirklich eine Meisterleistung vollbracht – herzlichen Dank dafür!

Nach 16 Jahren wohnt der Trautskirchner Pfarrer nun wieder in Kirchen-
nähe und seit es nun auch eine Klingel an den Türen gibt, nimmt die Gemeinde den Aufruf des stellvertretenden Dekans Kleefeld in seiner



Predigt eifrig war: Nämlich das Pfarrhaus aufzusuchen und zu klingeln. Wir alle nutzen die neuen Möglichkeiten eifrig – und ich genieße es, endlich auch mal zu Fuß in Trautskirchen unterwegs sein zu können.

Herzlichen Dank an den stellvertretenden Dekan Kleefeld, der die Predigt und die Einweihung gestaltet



hat, die vielen Trautskirchner, die das Buffet aufgeboten und alle, die ihre Glück- und Segenswünsche mitgebracht haben und mit uns feierten! Und natürlich auch ganz herzlichen Dank an Herrn Hübner, der diese süße Nachbildung des neuen Pfarrhauses gestiftet hat.

Eigentlich war es ja eine doppelte Einweihung: des Pfarrhauses und der Pfarscheune. Die Pfarscheune hat sich wunderbar bewährt und wir werden sie auch im Dezember für die Kindergartenweihnacht am 3. Advent und die Jugend-Weihnachts-Andacht am 4. Advent nutzen. Im nächsten Jahr wird sie dann Klaus Karl-Kraus am 8. Juni so richtig einweihen: „Das Leben ist ein Kraus!“

Hermann Ruttmann

Aussegnungshalle, Friedhof und Lindenruh



Am Ewigkeitssonntag, am 21. November, stand nun die zweite Einweihung innerhalb von zwei Monaten an: Die neue Aussegnungshalle wurde von unserem neuen Dekan Matthias Ewelt eingeweiht.

Unser Dank gilt allen, die in den letzten 2 Jahren diesen Bau begleitet und unterstützt haben: Zuvörderst der politischen Gemeinde, die sich zu zwei Dritteln an den Kosten beteiligt hat. Bürgermeister Friedrich Pickel, die Bauausschussmitglieder Urban Zehnder, Johannes Thürauf und Werner Ströbel haben von Seiten des Gemeindrats viele Begehungen und Sitzungen auf sich genommen. Werner Schweighöfer hat den Bauaus-

schuss für den Kirchenvorstand in den letzten zwei Jahren besetzt. Mein Dank gilt auch Gerhard Wehr, Hans Niedermann und Alfred Lockl, die bis zum letzten Winter im Bauausschuss mitwirkten.

Ohne die zahlreichen Spenden wäre aber auch unser Anteil nicht aufzubringen gewesen: Die Familie Urban Zehnder hat die neue Glocke gestiftet, Franz Stegner und die Stechert Stahlrohrmöbel haben die Bestuhlung und das Lesepult gespendet. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür! Allen Trautskirchnern, die sich mit kleinen und großen Beträgen an den Kosten des Friedhofs beteiligt haben, danke ich hiermit ganz herzlich – das Ergeb-

nis lohnt den Aufwand sicherlich.

Wie geht es weiter?

Die Aussegnungshalle wird noch vor dem 1. Advent für eine Beerdigung und eine Urnenbeisetzung genutzt werden – künftig besteht die Möglichkeit, die Trauerfeier sowohl in der Aussegnungshalle als auch in der Kirche beginnen zu lassen bzw. abzuhalten. Für den Friedhof haben wir neue Liederhefte angeschafft, die es ermöglichen, gemeinsam einen Psalm zu sprechen und auch gemeinsam Lieder zu singen. Sie können also in Zukunft getrost Ihr Gesangbuch zu Hause lassen, zumal die



Dekan Ewelt mit Pfarrer Ruttmann

Liederhefte auch in der Kirche zur Verfügung stehen. Wer sein eigenes Heft haben möchte, kann es für 5 Euro im Pfarrbüro erwerben!

Sie haben sicherlich mitbekommen, dass wir mit den Außenanlagen einen neuen Zeitplan wählen mussten. Ein Grund war unter anderem, dass das Angebot des Architekten für die Außenanlagen unseren finanziellen Rahmen erheblich gesprengt hätte und wir so völlig neu planen mussten. Die Trautskirchner Firmen Höfler, Endreß und Callens werden die Außenanlagen in Eigenregie gestalten. Wir werden sie je nach Witterung im Frühjahr fertig stellen – so die bisherige Planung.

Hermann Ruttmann

Meine Zeit in Gottes Hand

Lieder und Texte zur Bestattung



Die Landesstellenplanung im Dekanat: Viel Gemeinde – wenig Pfarrer

Die vorgesehene Pfarrstellenreduzierung der Kirchengemeinden Markt Erlbach / Linden / Jobstgreuth erschütterten viele Menschen im südlichen Dekanat Neustadt/Aisch. Nach dem Weggang von Achim Gerber im Sommer sollte die Pfarrstelle vor der Wiederbesetzung halbiert werden.

Für Gemeindeglieder, ehrenamtlich aktive Mitarbeiter, für den Dorfpfarrer und die Gemeindefachkräfte ist es wohl klar, dass diese Nachricht, ohne ausführliche Gespräche mit der Basis, nicht akzeptiert werden konnten. Warum soll eine vakante Pfarrstelle, schnellstmöglich vor der Neuausschreibung der Pfarrstelle, um 50% reduziert werden?

Das heißt: Markt Erlbach 1 und Markt Erlbach 2 mit Linden und Jobstgreuth hätten statt bisher insgesamt zwei Pfarrern, nur noch „eineinhalb Pfarrer“. Unmut, Wut, Misstrauen und Unglaubwürdigkeit rumorten in den Köpfen.

Was hat das Ganze mit Trautskirchen zu tun?

Sehr viel: Wenige Wochen nach der oben genannten Hiobsbotschaft bittet der stellvertretende

Dekan unseren Herrn Pfarrer Ruttmann, eine nichtöffentliche Kirchenvorstandssitzung einzuberufen. Es gibt einen Vorschlag vom Dekanatsausschuss, der mit Pfarrer und Kirchenvorstand am 15. Oktober besprochen wird.

In Trautskirchen soll die Pfarrstelle ebenfalls reduziert werden. Durch die Vorgehensweise in Linden waren wir schon vorgewarnt, dass wir aber innerhalb von zwei Stunden nach Kenntnis den Vorschlag abnicken sollten, was dann doch zu viel. Der Kirchenvorstand verabschiedete einstimmig eine Stellungnahme, in der wir eine Dekanatsentwicklung vor einer solchen tief greifenden Veränderung forderten, und zwar unter der Federführung des neuen Dekans. Diese Stellungnahme wurde auch der Fränkischen Landeszeitung mitgeteilt. Nach dessen Erscheinen wurde der ganze Kirchenvorstand vom Dekanatsausschuss, dem Stellvertretenden Dekan und der Pfarrkonferenz, gerügt, weil er sich mit diesem Thema öffentlich auseinandergesetzt hat.

Pfarrer und Kirchenvorstand wollten nur darauf hinwirken, eine von allen beteiligten akzeptable und

tragfähige Lösung zu finden. Sollte die Gemeinde vor vollendete Tatsachen gestellt werden, ohne vorher auf der unteren Ebene diskutieren zu dürfen? Die Dekanatsentwicklung wird sicher die eine oder andere Änderung mit sich bringen. Wir meinen, dieser Weg der letzten Monate ist kein guter Weg in unserer Kirche. Wird den Menschen ein Sack voll Problemen übergestülpt, werden sie schnell flüchten. Das wünschen wir nicht! Deshalb möchten wir mit Gefühl und genügend Zeit vernünftige Gespräche führen. Unser Kirchenvorstand ist dagegen, im Hauruck-Verfahren Pfarrstellen zu reduzieren und umzuverteilen.

Am Ewigkeitssonntag, den 21. November, hatten wir nun eine gemeinsame Sitzung mit Dekan Matthias Ewelt. Hier wurden die wunden Punkte angesprochen und so weit als möglich bereinigt. Dabei konnte trotz aller Brisanz sehr sachlich und in guter Atmosphäre diskutiert werden. Hierbei machte unser neuer Dekan auch deutlich, dass er für einen Neustart der Kommunikation steht und erbat einen Vertrauensvorschuss für seine Arbeit. Dass wir in Trautskirchen nicht ohne die eine oder andere Veränderung davonkommen, ist klar. Die vorgelegten Alternativen erfordern jedenfalls vorerst

keine Streichung einer Pfarrstelle im ganzen Dekanat. Wenn in Trautskirchen die Stellenfestlegung (der Einsatz von Pfarrer Ruttmann auf der Dekanats Ebene) mit Kirchenvorstand, Pfarrer und Dekanat im Einvernehmen geführt wird, sind wir bereit, den Prozess der Dekanatsentwicklung weiterzuführen. Diese Entwicklung hat nun zweieinhalb Jahre Zeit, auf vernünftigem Weg zu reifen. Es soll ein von allen Seiten gemeinsam getragener Prozess sein. Wir hoffen nun und sind guter Dinge, unter der Leitung unseres neuen Dekans Matthias Ewelt einen guten und gerechten Weg zu finden.

„Möge Gott unser Wirken weiterhin segnen. Mögen wir aneinander wachsen. Mögen wir die Herausforderungen, aber auch das Unfertige mutig bewältigen. Gott segne uns und unsere Gemeinde:“

Werner Schweighöfer
Eleonore Lang

Herausgeber des Gemeindebriefs:

Ev.-Luth. Pfarramt Trautskirchen

Redaktion: Norbert Lang (Satz),
Eleonore Lang, Heinz Fouquet,
Werner Schweighöfer

V.i.S.d.P.: Dr. Hermann Ruttmann

Auflage: 630

Gottesdienste

Sonntag, 5. Dezember

19.00 Uhr Taizé-Andacht
mit der Veeh-Harfen-Gruppe

Sonntag, 12. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pfarrer Matthias Stieglitz

Sonntag, 19. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst,
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pfarrer Hermann Ruttmann
19.00 Uhr Jugendandacht in der
Pfarrscheune
Anna Scheuenstuhl & Team

Heilig Abend, Freitag, 24. Dezember

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit
Krippenspiel
Pfarrer Hermann Ruttmann
18.00 Uhr Christvesper mit dem MGV
und dem Posaunenchor
Pfarrer Hermann Ruttmann

1. Weihnachtsfeiertag

9.30 Uhr Gottesdienst mit
Posaunenchor
Pfarrer Hermann Ruttmann

2. Weihnachtsfeiertag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Krippen-
spiel und Gospelchor
Pfarrer Matthias Stieglitz

Silvester, Freitag, 31. Dezember

18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
Pfarrerinnen Anna Becker

Neujahr, Samstag, 1. Januar

Kein Gottesdienst

Sonntag, 2. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Hermann Ruttmann

Epiphania, Donnerstag, 6. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst
Lektorin Elke Jakob

Sonntag, 9. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst
Lektor Friedrich Riffelmacher
Zeitgleich Kindergottesdienst mit
Gerd Schwarz und Dominic Brunner

Sonntag, 16. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst
Lektor Georg Hübner

Sonntag, 23. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Matthias Stieglitz
Zeitgleich Kindergottesdienst mit
Anne Gunkler und Kristin Brunner

Sonntag, 30. Januar

9.30 Uhr Konfirmanden-
Vorstellungsgottesdienst
Pfarrer Hermann Ruttmann

Sonntag, 6. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
Lektorin Elke Jakob
Zeitgleich Kindergottesdienst mit
Susanne Vestern und Christina Bo-
gendörfer

Sonntag, 13. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Hermann Ruttmann

Sonntag, 20. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Gisela Flogaus
Zeitgleich Kindergottesdienst mit
Martin Bardenbacher und Dominic
Brunner

Sonntag, 27. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst

Lektorin Elke Jakob

Termine

Donnerstag, 9. Dezember

19.00 Uhr Probe der Veeh-Harfen-Gruppe im Gemeindehaus

Samstag, 11. Dezember

9.00 Markt Erlbach, Gemeindehaus:
Konfirmandentag „Taufe“

Sonntag, 12. Dezember

14.00 Kindergarten-Weihnachtsfeier

Dienstag, 14. Dezember

14.00 Uhr Seniorennachmittag -
Weihnachtsfeier

Donnerstag, 16. Dezember

19.30 Mitarbeiter-Weihnachtsfeier

Freitag, 17. Dezember

19.30 Uhr Jugendgottesdienst Neuhof

Mittwoch, 22. Dezember

18.00 Uhr Präparandenunterricht

Mittwoch, 12. Januar

18.00 Uhr Präparandenunterricht

Donnerstag, 13. Januar

19.00 Uhr Probe der Veeh-Harfen-Gruppe im Gemeindehaus

Freitag, 14. bis Sonntag, 16. Januar

Konfirmandenfreizeit in Rothenburg

Donnerstag, 20. Januar

14.00 Uhr Seniorennachmittag mit
den Musikschülern von Jürgen Meinl

Mittwoch, 26. Januar

18.00 Uhr Präparandenunterricht

19.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 27. Januar

20.00 Uhr Jahreshauptversammlung
des Diakonievereins im Gemeindehaus

Mittwoch, 9. Februar

18.00 Uhr Präparandenunterricht

19.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Dienstag, 15. Februar

14.00 Uhr Seniorennachmittag mit
dem Kindergarten

Donnerstag, 17. Januar

19.00 Uhr Probe der Veeh-Harfen-Gruppe im Gemeindehaus

Montag, 28. Februar

20.00 Elternbeiratssitzung im Kinder-
garten

Gruppen und Kreise

Montag

10.00 Uhr Krabbelgruppe
im Gemeindehaus, 1. Stock.

20.00 Uhr Gospelchorprobe
im Gemeindehaus, großer Saal

Dienstag

20.00 Uhr Posaunenchorprobe
im Gemeindehaus

20.00 Uhr Hauskreis bei Familie
Fouquet, Kirschgartenweg (außer in
den Ferien)

Donnerstag

20.00 Uhr Evang. Landjugend
im Gemeindehaus, 1.Stock

Freitag

17.00 Uhr Jungschar (für Kinder
1. Klasse bis ca. 12 Jahre) im Gemein-
dehaus (außer in den Ferien)

Unsere neuen Präparanden

Seit Oktober sind unsere neuen Präparanden (Konfirmation am 1. April 2012) in ihrer Vorbereitung. Sie verteilen bereits die Gemeindebriefe, führen die Sammlungen durch und helfen bei kleinen Diensten in

der Gemeinde. Erkennbar sind sie künftig im Gottesdienst, weil jeder von ihnen eine Kerze auf unserem Lebensbaum unter der Kanzel hat, die dann brennt, wenn er/sie im Gottesdienst ist.



Marcel Böhm
Hannah Endreß
Patrick Hirsch
Lukas Hübner
Markus Hübner
Jasmin Kammerer
Thomas Katrytsch
Jannik Kilian

Nicole Knapp
Robin Kuppelhuber
Niklas Lockl
Patricia Lorenz
Dorina Meinl
Manuel Rückert
Vanessa Schmidt
Manuel Thürauf

Das neue Kindergartenjahr

Bereits am 1. September hat das neue Kindergartenjahr begonnen. Wir haben 8 Kinder aufgenommen und betreuen nun insgesamt 39 Kinder. 10 Kinder sind sogenannte Vorschulkinder, die im nächsten September eingeschult werden. Den größten Anteil haben die 4- bis 5-jährigen Kinder. Die 5 Jüngsten in unseren altersgemischten Gruppen sind zweieinhalb Jahre alt. Nach Schulschluss kommen noch 4 Kinder zu uns, die bei uns ihre Hausaufgaben erledigen und betreut werden.

Jedes Jahr stellen wir unter ein besonderes Jahresthema. In diesem Jahr beschäftigt uns das **Element Wasser**.

Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch überleben. Schon das erste Leben auf unserem Planeten hat sich im Wasser entwickelt. Wasser macht Spaß. Wasser ist interessant. Wasser ist ein unerschöpfliches Thema. Der Lebensraum Wasser ist spannend und macht neugierig. Doch leider werden diese Lebensräume oft durch uns Menschen beeinträchtigt.

„Wenn du Wasser trinkst, denk auch an die Quelle.“ sagt ein afrikanisches Sprichwort.

Unser Anliegen ist es, die Kinder aufmerksam zu machen für dieses wunderbare Element und wir haben dieses große Thema in drei Bereiche unterteilt, welche wir mit den Kindern erarbeiten wollen: **Wasser woher kommst du? Wo finden wir Wasser**

und wozu brauchen wir Wasser? Wasser wohin gehst du? Wasser, wie können wir dich schützen?

Gleich im September erforschten wir die Druidenquelle – Quellwasser ist rein, klar und kalt, so die Ergebnisse unserer Forschertour.

Zu Erntedank erarbeiteten wir mit den Kindern, dass Sonne, Wind und Regen für das Wachstum und die Ernte unerlässlich sind. Hierzu lernten wir dieses Gebet: *„Du hast lieber Gott, die Felder gesegnet. Hast die Sonne geschickt und gesagt, dass es regnet. Das Korn ist gewachsen, nun haben wir Brot. Dafür danken wir dir, unserem lieben Gott.“*

Im Oktober durften wir den Wasser-Hochbehälter unserer Gemeinde besichtigen. Wir schauten in den großen Wasserspeicher- so viel Wasser!!! Dieses Wasser kommt ebenfalls aus einer Quelle und fließt durch Rohre direkt zu uns ins Haus.

Natürlich gehören auch Lieder, Bastelarbeiten und Spiele mit dazu. Für uns gibt es noch viel zu erkunden und wir freuen uns auf ein schönes, spannendes Jahr.

Das Kindergartenteam

Ein neuer Elternbeirat wurde gewählt: Wilfried Schalk (Vorsitzender), Kerstin Huber, Christian Kummer, Katrin Fritz, Elke Schwarz und Heike Mauser.

Herzlichen Glückwunsch!

Herzliche Einladung zum Taizé-Abendgottesdienst am 2. Advent

Am 2. Advent, 5. Dezember
um 19.00 Uhr in der Kirche

**„Einen Weg gehen,
im Advent“**

Gesänge, Gebete, meditati-
ve Texte und viel Kerzen-
licht schaffen eine beson-

dere Stimmung, in der Ge-
meinschaft mit Gott zur
Ruhe zu kommen. Diesen
Gottesdienst wird die Ve-
eharfengruppe der Kir-
chengemeinde unter der
Leitung von Helmut Hof-
mann musikalisch berei-
chern.

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier des Kindergartens

Am 3. Advent, 12. Dezem-
ber 2010 um 14.00 Uhr in
der St. Laurentiuskirche.

Wir wollen Ihnen die
Weihnachtsgeschichte als
Kindergarten-Musical
präsentieren.

Nach dem Gottesdienst
gibt es für alle Punsch
und Lebkuchen in der
Pfarrscheune.



Auf Ihr Kommen
freut sich das Kiga-
Team und alle
Kindergarten-
Kinder!



Weihnachtsfeier des Seniorenkreises

Am Dienstag, den 14. Dezember, wie gewohnt ab 14.00 Uhr feiern wir im Seniorenkreis Weihnachten. An alle Senio-

ren, die gerne singen, Besinnliches zu Weihnachten hören und Weihnachtsgebäck essen: **Herzliche Einladung.**

Mitarbeiter-Weihnacht

Die traditionelle Mitarbeiter-Weihnacht der Kirchengemeinde ist für alle eine gute Gelegenheit, sich auch zwischen all den Terminen begegnen zu können. Von der Diakonie bis zu den Erzieherinnen im Kindergarten, von den Jungscharlern



bis zum Seniorenteam, vom Kirchenvorstand bis zur Landjugend werden wir uns am **Donnerstag, den 16. Dezember ab 19.30 Uhr** im Gemeindehaus zu unserer Weihnachtsfeier treffen. **Herzliche Einladung hierzu!**

It's so easy to fall in love

Adventsandacht für Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene

am 19. Dezember, 19.00 Uhr in der Pfarrscheune (neben dem Pfarrhaus) in Trautskirchen.

„It's so easy to fall in love“ – interessantes Thema für eine Adventsandacht, findest du nicht auch? Hat es dich neu-

gierig gemacht? Dann schau doch vorbei und bring gleich noch ein paar Freunde mit. Um wessen Liebe es bei dieser Adventsandacht wird noch nicht verraten. Nach der Adventsandacht laden wir alle noch recht herzlich zu einem Plausch bei Punsch, Glühwein und anderen Leckereien ein.

Anna Scheuenstuhl & Team



Von Frau
zu Frau

Herzliche Einladung

Zum Frauenabend

am Dienstag, den **30. November** um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus
mit Referentin Helga Schraml aus Bad Windsheim
zum Thema: *„Wenn die Seele am Boden liegt“*

Zum Gemeindefrühstück

am Dienstag, den **25. Januar** um 9 Uhr
im Gemeindehaus **für Männer und Frauen**
mit Pfarrer Dr. Hermann Ruttmann
zum Thema: *„Irland, die Wiege unseres Christentums“*

Zum Frauenabend

am Donnerstag, den **10. Februar** um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus
mit Referentin Pfarrerin Dr. Ulrike Schorn aus Gutenstetten
zum Thema: *„Frauen der frühen Christenheit“*

Auf Ihr Interesse freut sich

Das Team für Frauenarbeit
der Kirchengemeinde Trautskirchen



Einsteigen und den Tag genießen, wie in guter alter Zeit.



Zeit zum Verschnaufen, Neues entdecken, gutes Essen, Gespräche, Klatsch, Einkaufsbummel und dann noch vom Jungbrunnen kosten, kurzum „fast“ alles was wir Frauen lieben, erlebten 22 Frauen unserer Kirchengemeinde auf der Reise im Oldtimerbus Setra S 9 - Baujahr 1966 - nach Bad Kissingen.



Anna Scheuenstuhl wurde in die Dekanatsjugendkammer nachberufen. Wir freuen uns für sie und schätzen die zukünftig gute Anbindung unserer Kirchengemeinde an die dekanatliche Jugendarbeit. **Herzlichen Glückwunsch!**

Freud und Leid



Getauft wurden am:

2. Oktober

Marcel Hoppe,
Einersdorf 1 (Joh. 4, 14)

Esther Callens,
Schloßstraße 16 (Ps. 31, 9b)

16. Oktober

Annika Lang,
Buch 19 (5. Mose 4, 31)

21. November

Lars Zeilinger,
Einersdorf 6 (Weisheit 15, 3)



Beerdigt wurde am:

22. Oktober

Franziska Leischner,
Daubersbacher Siedlung 1
65 Jahre (Ruth 1, 16-17)

Pfarrer

Hermann Ruttmann

☎ 09107/137326

Mobil: 0157 / 83692603

Fax: 06039 / 937537622

hermann.ruttmann@ehgrund.de

Das Sekretariat ist derzeit zu folgenden Zeiten besetzt:

Dienstag und Donnerstag

jeweils von 8.00 – 13.00 Uhr

Hans-Böckler Str. 4

90619 Trautskirchen

☎ 09107 / 137326

pfarramt.trautskirchen@elkb.de

Sekretärin: Claudia Wehr

Homepage

www.trautskirchen-evangelisch.de

Konto der Kirchengemeinde

Sparkasse im Landkr. Neustadt/A.

Kto.-Nr. 240 170 654

BLZ 762 510 20

Kirchenvorstand

Vertrauensmann

Werner Schweighöfer, ☎ 09107 / 224

Stellvertretende Vertrauensfrau

Eleonore Lang, ☎ 09107 / 632

Mesnerin

Maria Volkert, ☎ 09107 / 509

Friedhofsverwaltung

Christine Mauser, ☎ 09107 / 96790

Gospelchor-Leitung

Jürgen Meinl, ☎ 09107 / 924817

Hauskreis

Heinz Fouquet, ☎ 09107 / 96923

Jungchar

Sabine Redlingshöfer, ☎ 09107 / 1281

Kindergartenleitung

Edith Pickel, ☎ 09107 / 564

Krabbelgruppe

Elke Schwarz, ☎ 09107 / 924488

Karin Zehnder, ☎ 09107 / 924072

Evang. Landjugend

Florian Weiskopf, ☎ 09107 / 96603

Kristin Brunner, ☎ 09107 / 1246

Posaunenchor

Alfred Schuh, ☎ 09107 / 1001

Werner Schweighöfer, ☎ 09107 / 224

Veeh-Harfen-Gruppe

Helmut Hofmann, ☎ 09841 / 2376



Ein ausführlicher Rückblick zur Einweihung der neuen Aussegnungshalle ist auf Seite 6 zu finden.